

**Sitzungsvorlage DS 2007/126**

Amt für Soziales und Familie  
Rainer Buchwald  
(Stand: 14.03.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 412-16/2

**Sozialausschuss**

öffentlich am 21.03.2007

**Vorstellung der Angebote der St. Anna-Hilfe in Ravensburg**

**Beschlussvorschlag:**

entfällt – Bericht des Trägers -

## **Sachverhalt:**

### **1. Vorgang:**

Die St. Anna-Hilfe ist einer der wichtigen Träger von Altenhilfeeinrichtungen in Ravensburg.

Die Angebotsvielfalt wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut.

### **2. Einrichtungen:**

Als wichtige Einrichtungen in Ravensburg können genannt werden:

**-Lebensräume für Jung und Alt** in der Weinbergstraße und im Gänsbühl.

Mit den "Lebensräumen für Jung und Alt" hat die St. Anna-Hilfe eine Wohnform geschaffen, die älteren und jüngeren Menschen, Alleinstehenden und Familien offen steht.

Die Lebensräume setzen auf aktive Nachbarschaft, Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung. Zahlreiche Bewohner übernehmen freiwillig Hausmeister- und Gartentätigkeiten, unterstützen hilfebedürftige Nachbarn beim Einkauf und Kochen oder helfen sich gegenseitig in der Kinderbetreuung.

Die Lebensräume Jung und Alt im Gänsbühl haben im letzten Jahr die Anerkennung des Bundes als Mehrgenerationenhaus erhalten.

Zur Finanzierung der Gemeinwesenarbeit haben die Stiftung Liebenau und die Stadt Ravensburg einen Sozialfonds gegründet, einen Kapitalstock, in den Verkaufserlöse der Wohnungen, Mitteleinlagen der Stadt und Spenden einfließen. Ein Grundlagenvertrag legt fest, daß die Mittel aus dem Fonds direkt und ausschließlich den Bewohnern der Stadt zugute kommen.

**-Das Altenzentrum St. Meinrad** als stationäre Altenhilfeeinrichtung mit Kurzzeitpflege und Tagespflege sowie heimgelundenen Wohnungen.

Es stehen 74 Alten-/Pflegeheimplätze zur Verfügung, außerdem 6 Plätze für Kurzzeitpflege und 9 Tagespflegeplätze.

Bei den heimgelundenen Wohnungen handelt es sich um abgeschlossene Wohnungen, in denen Einzelpersonen oder Ehepaare selbstständig leben, aber auf die Angebote des Hauses zurückgreifen können.

Die Angebote werden ergänzt durch die ambulanten Dienste "Gut betreut zu hause" die in Kooperation mit dem Bau- und Sparverein entstanden sind.

Herr Schiele, Frau Weiss und Herr Enderle stellen die Angebote vor.